



CARLINA

Drehbuch & Regie: Pascal Bruckner
Produktion & Aufnahmeleitung: Eva Kiefer
Produktion & Regieassistent: Luis Martin
Frühjahr 2026

Masterklasse Film & TV
Masterstudiengang Digital Production
Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten



Inhaltsverzeichnis

01 PROJEKTÜBERSICHT	3
Key facts	4
Logline.....	4
Synopsis.....	4
Regiestatement.....	5
Schlussgedanke	6
Drehbuch	6
02 KREATIVE KONZEPTION.....	7
Figurenübersicht.....	8
Stil und Ton	9
Look and feel	10
Look and feel	11
Musikalische Konzeption.....	12
03 PRODUKTIONSKONZEPT	13
Produktionsplan.....	14
STabliste.....	14
04 FINANZEN	15
Projektkalkulation	16
Projektkalkulation	17
Finanzierungsplan	18
05 FILMVERWERTUNG.....	19
Zielgruppe & Potenzial.....	20
Nationale & Internationale Filmfestivalstrategie.....	21
Weitere Verwertung	21
Langfristige Sichtbarkeit	21
KONTAKTVERWEIS.....	22



01 Projektübersicht



KEY FACTS

Filmtitel: Carlina

Format: Kurzfilm

Laufänge: 15 min

Genre: Poetisches Arthouse-Drama | Tragödie

Drehzeitraum: 01.06.2026 - 12.06.2026

Schauplatz: Alm in den Alpen, umgeben von Wiesen, Wald und Berglandschaft.

Sprache: Deutsch (Untertitel für internationale Festivaleinreichungen)

Regie & Drehbuch: Pascal Bruckner

Produktion & Aufnahmeleitung: Eva Kiefer

Produktion & Regieassistent: Luis Martin

Produktionsinstitution: Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten

Supervision: Dipl.-Ing. (FH) Manuel Johns

LOGLINE

In der sommerlichen Abgeschiedenheit einer Alm verändert die Ankunft eines jungen Arbeiters das Leben einer Frau und ihres Bruders. Als sie erkennt, dass zwischen den beiden Männern mehr entsteht als Freundschaft, versucht sie das fragile Gleichgewicht zu bewahren.

SYNOPSIS

Auf einer abgelegenen Alm arbeitet eine Frau gemeinsam mit ihrem Bruder und hält den Betrieb am Laufen. Als ein junger Sommerarbeiter für die Saison dazustößt, verändert sich die Dynamik zwischen den Dreien.

Zwischen den beiden Männern entsteht eine vorsichtige, heimliche Nähe, die die Frau früher erkennt als sie selbst. Zunächst versucht

sie, ihren Bruder zu schützen und das fragile Gleichgewicht auf der Alm zu bewahren.

Doch die Spannung zwischen Verlangen, Angst und gesellschaftlichem Druck wächst. Als die Situation eskaliert, wird die Frau gezwungen einzugreifen – und erkennt zu spät, dass sie die Katastrophe nicht mehr aufhalten kann.



REGIESTATEMENT

Mit CARLINA möchte ich eine Geschichte über Liebe, Verantwortung und Schutz erzählen. Im Zentrum steht eine starke Frauenfigur, die erkennt, dass sich zwischen ihrem Bruder und einem jungen Arbeiter auf der Alm eine Beziehung entwickelt. Anstatt diese Liebe zu verurteilen oder zu verhindern, versucht sie zu verstehen, was zwischen den beiden geschieht, und ihren Bruder zu schützen.

Der Film interessiert sich für die Menschlichkeit von Liebe in ihren unterschiedlichen Formen. Neben der romantischen Beziehung zwischen zwei Männern steht die tiefe Verbundenheit zwischen Geschwistern. Beide Formen von Liebe existieren nebeneinander und beeinflussen sich gegenseitig.

Mich reizt besonders die Konstellation dieser drei Figuren. In der abgeschiedenen Welt der Alm treffen unterschiedliche Sehnsüchte, Ängste und Verantwortungen aufeinander. Die Schwester wird zur Beobachterin und Vermittlerin zwischen zwei Menschen, die selbst noch nicht wissen, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen sollen. Gleichzeitig muss sie sich selbst fragen, welche Haltung sie einnimmt und wie sie mit dieser Situation lebt.

Das alpine Setting verstärkt diese Dynamik. Die Alm ist ein Ort von Ruhe, Arbeit und Tradition – aber auch ein Raum, in dem gesellschaftliche Erwartungen und unausgesprochene Regeln stark wirken können. In dieser Umgebung entsteht ein Spannungsfeld zwischen persönlicher Wahrheit und äußerem Druck.



Visuell möchte ich eine ruhige, poetische Bildsprache entwickeln, die stark von der Natur geprägt ist. Botanische Details, Wiesen, Blumen und Pflanzen werden immer wieder Teil der Bilder. Warme florale Farbtöne, sattes Grün der Almwiesen, das Licht von Sonnenuntergängen und die Weite der Berglandschaft schaffen eine Atmosphäre zwischen Schönheit und Melancholie.

Die Silberdistel – *Carlina acaulis* – wird dabei zu einem wiederkehrenden Motiv. Sie ist Schutzsymbol des Hofes und spiegelt zugleich die Rolle der Protagonistin wider: eine Figur, die standhält, schützt und am Ende ihr eigenes Leben riskiert, um einen geliebten Menschen zu bewahren.

Carlina erzählt letztlich von einem einfachen, aber tiefen menschlichen Moment: dem Mut, einem anderen Menschen zu zeigen, dass er so sein darf, wie er ist.

SCHLUSSGEDANKE

Carlina erzählt von drei Menschen, deren Leben sich in einer abgelegenen Welt der Berge für einen kurzen Moment berühren und verändern. Der Film richtet den Blick auf stille Formen von Liebe, Verantwortung und Loyalität – und auf die Entscheidungen, die Menschen aus Zuneigung zueinander treffen. In der Weite der alpinen Landschaft entsteht eine intime Geschichte über Nähe, Schutz und die Tragik eines Moments, der alles verändert.

DREHBUCH

Drehbuch in Entwicklung, geplante Fertigstellung Ende März 2026.





02 Kreative Konzeption

FIGURENÜBERSICHT

Carla | Die Schwester (Protagonistin)

Alter: Mitte 30

Carla lebt gemeinsam mit ihrem älteren Bruder auf einer abgelegenen Alm in den Bergen. Sie ist ruhig, aufmerksam und trägt einen großen Teil der Verantwortung für den Hof und den Alltag. Carla beobachtet mehr, als sie spricht, und nimmt Veränderungen früh wahr. Als ein junger Mann auf die Alm kommt und sich zwischen ihm und ihrem Bruder eine besondere Nähe entwickelt, ist sie die Erste, die diese Verbindung erkennt. Anstatt mit Ablehnung zu reagieren, versucht sie zu verstehen, was zwischen den beiden entsteht. Ihr Wunsch, ihren Bruder zu schützen und die fragile Balance zwischen ihnen zu bewahren, führt sie schließlich in eine Entscheidung, die alles verändert.



Johann | Der Bruder

Alter: Ende 30

Johann ist der ältere Bruder und Hauptverantwortliche der Alm. Sein Leben ist geprägt von Arbeit, Routine und einer tiefen Verbundenheit zu diesem Ort. Nach außen wirkt er ruhig, kontrolliert und zurückhaltend, doch vieles hat er über Jahre in sich verschlossen. Die Begegnung mit Lukas bringt Gefühle in ihm zum Vorschein, die er lange verdrängt hat. Zwischen Sehnsucht und Angst versucht Johann zunächst, Distanz zu wahren. Doch je stärker die Verbindung zwischen ihnen wird, desto weniger kann er sich ihr entziehen.



Lukas | Der junge Mann

Alter: Anfang bis Mitte 20

Lukas kommt als junger Saisonarbeiter auf die Alm. Als Fremder bringt er Bewegung in den abgeschlossenen Alltag des Hofes. Er ist offener, direkter und unmittelbarer in seinen Gefühlen als Johann. Zwischen gemeinsamer Arbeit, Blicken und stillen Momenten entsteht eine Nähe zwischen den beiden Männern. Für Lukas ist diese Verbindung zunächst weniger von Angst geprägt als für Johann. Gerade diese Unbefangenheit bringt jedoch das fragile Gleichgewicht zwischen den drei Figuren ins Wanken.



STIL UND TON

Carlina ist ein ruhiges, atmosphärisches Drama, das seine Geschichte vor allem über Bilder, Gesten und Stimmungen erzählt. Der Film bewegt sich in einer naturalistischen Bildwelt, in der Landschaft, Licht und Körperlichkeit der Figuren eine zentrale Rolle spielen. Die Inszenierung soll die Intimität zwischen den Figuren spürbar machen und gleichzeitig die Weite und Einsamkeit der alpinen Umgebung erfahrbar werden lassen.

Die visuelle Gestaltung orientiert sich an einer poetischen, naturverbundenen Bildsprache. Botanische Details – Blumen, Gräser, Pflanzen und die Texturen der Landschaft – werden immer wieder in den Fokus gerückt und bilden eine visuelle Verbindung zwischen der emotionalen Welt der Figuren und ihrer Umgebung. Warme, florale Farbtöne, sattes Grün der Almwiesen und das goldene Licht von Sonnenuntergängen prägen die Farbpalette des Films. Die Natur erscheint dabei zugleich als Ort von Schönheit, Ruhe und unterschwelliger Spannung.

Die Kameraarbeit folgt einer beobachtenden, ruhigen Ästhetik. Viele Einstellungen lassen den Figuren Raum und Zeit, sodass sich Emotionen in Blicken, kleinen Gesten und Momenten der Stille entfalten können. Nahaufnahmen werden gezielt eingesetzt, um die inneren Konflikte der Figuren sichtbar zu machen, während Totale der Berglandschaft die Isolation und Abgeschiedenheit des Schauplatzes betonen.

Auch im Tonkonzept spielt die Natur eine zentrale Rolle. Atmosphärische Geräusche wie Wind, raschelndes Gras, Insekten, entfernte Tierlaute oder das Knarren von Holz schaffen eine dichte Klanglandschaft und verankern den Film stark im Raum der Alm. Diese natürlichen Klangräume werden

bewusst als erzählerisches Element genutzt und bilden die Grundlage der akustischen Atmosphäre.

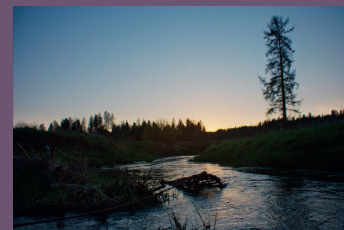
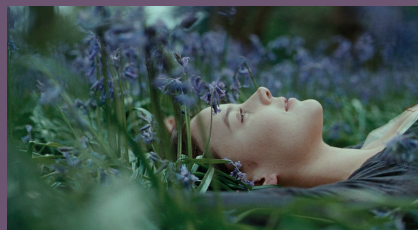
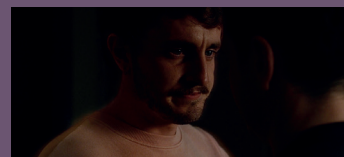
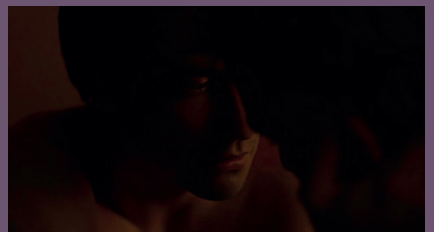
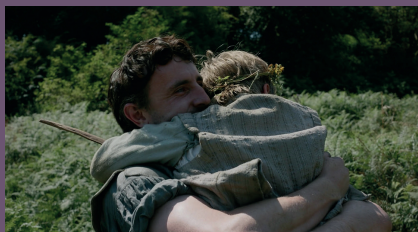
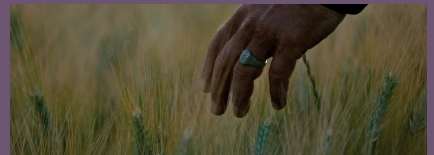
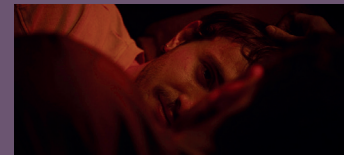
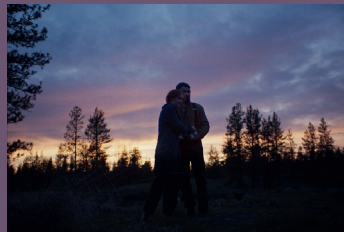
Die Filmmusik wird zurückhaltend eingesetzt und soll vor allem emotionale Zustände verstärken, ohne die Szenen zu dominieren. Inspiriert von der reduzierten, emotionalen Klangsprache von Komponisten wie Max Richter verbindet der Score orchestrale Elemente mit atmosphärischen Klangflächen. Gleichzeitig fließen dezente musikalische Einflüsse aus dem alpinen Raum ein – etwa durch Instrumente wie das Hackbrett –, die jedoch in einen modernen filmischen Klangkontext integriert werden.

Durch diese Verbindung aus ruhiger Bildsprache, natürlicher Klangwelt und subtiler musikalischer Begleitung entsteht eine filmische Atmosphäre, die Intimität und Spannung zugleich trägt. Der Stil des Films soll den Zuschauer*innen ermöglichen, die emotionalen Prozesse der Figuren unmittelbar mitzuerleben und die Tragik der Geschichte nicht nur narrativ, sondern auch sinnlich zu erfahren.

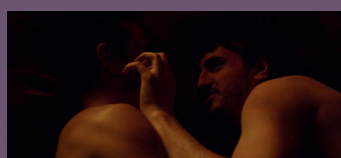
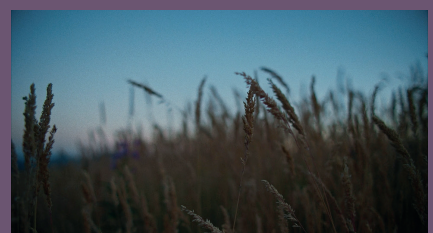
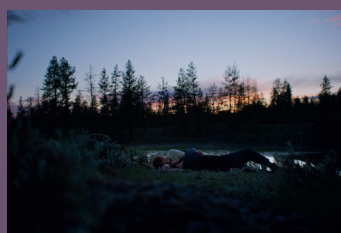
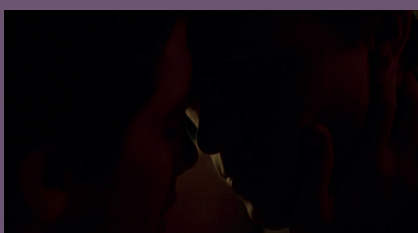
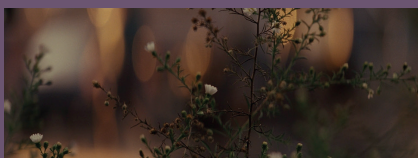
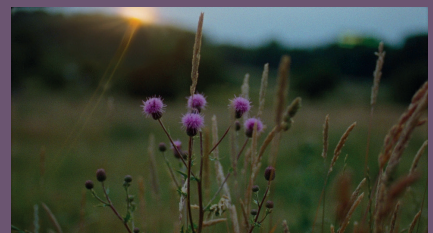
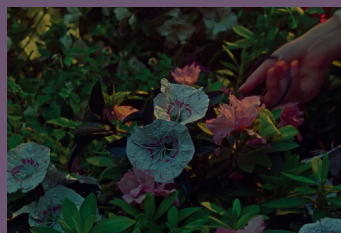
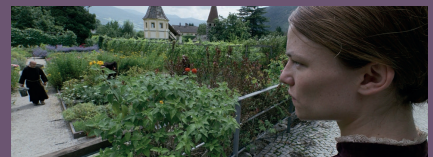
Der visuelle und atmosphärische Ansatz orientiert sich an Filmen, die Natur, Intimität und innere Prozesse der Figuren in den Mittelpunkt stellen. Werke wie Hamnet, A Hidden Life, Train Dreams oder In die Sonne schauen dienen dabei als wichtige Referenzen. Sie verbinden eine poetische Bildsprache mit einer starken Nähe zu Landschaft und Körperlichkeit der Figuren. Besonders die ruhige Beobachtung, die sinnliche Darstellung von Natur und die emotionale Intensität stiller Momente bilden eine zentrale Inspiration für die Gestaltung von Carlina.



LOOK AND FEEL



LOOK AND FEEL



MUSIKALISCHE KONZEPTION

Für die musikalische Gestaltung des Films wird eine atmosphärische Komposition angestrebt, die die emotionale Tiefe und die ruhige, naturverbundene Bildsprache des Films unterstützt. Die Musik soll nicht permanent präsent sein, sondern gezielt eingesetzt werden, um innere Zustände der Figuren zu verstärken und die dramaturgische Entwicklung der Geschichte zu begleiten.

Die Komposition bewegt sich zwischen subtiler Spannung, Melancholie und Momenten von Wärme und Hoffnung. Inspiration liefern unter anderem Werke von Max Richter – insbesondere „On the Nature of Daylight“ sowie die Musik aus „Hamnet“ – deren reduzierte, emotionale Klangsprache eine starke Verbindung zwischen Musik und Bild schafft. Gleichzeitig fließen Elemente aus filmischer Suspense-Musik ein, wie sie etwa aus modernen James-Bond-Soundtracks bekannt sind.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Verbindung von Musik und Natur. Atmosphärische Klänge der Umgebung – Wind, raschelndes Gras, Insekten, Waldgeräusche und alpine Landschaftsatmosphären – werden bewusst in das Klangbild integriert und bilden eine organische Verbindung zwischen Ton und Bild.

Darüber hinaus sollen dezente musikalische Einflüsse aus dem alpinen Raum in die Filmmusik einfließen. Instrumente wie das Hackbrett können dabei in einem filmischen Kontext verwendet werden, um eine subtile regionale Klangfarbe zu erzeugen, ohne den Score folkloristisch wirken zu lassen.

Die Musik wird vom niederösterreichischen Komponisten Günther Fiala komponiert und produziert.

Die Filmmusik verfolgt dabei folgende Ziele:

- Stimmungen und Emotionen des Films musikalisch untermalen und verstärken
- Strategische Unterstützung der Dramaturgie, teilweise auch voraudeutend auf kommende Ereignisse
- Zurückhaltender, gezielter Einsatz der Musik, um Raum für Atmosphäre und Bildwirkung zu lassen
- Verbindung von orchestralen Elementen mit Naturklängen und alpinen Klangfarben

Besetzung und Klangbild

Geplant ist eine Mischung aus realen Instrumenten und hochwertigen Soundlibraries. Das musikalische Klangbild basiert vor allem auf:

- Streicherklängen als emotionalem Fundament
- Klavier und subtilen orchestralen Texturen
- Atmosphärischen Klangflächen
- Naturaufnahmen und Foley-Elementen (Wind, Gras, Insekten, Wald)
- Punktuellen alpinen Instrumentenelementen wie Hackbrett

Technische Details

Die Musik wird in folgenden Formaten produziert:

- Stereo 2.1 für die Musikproduktion
- Finale Abmischung im 7.1 Surround Sound für den Filmtone



03 Produktionskonzept



PRODUKTIONSPLAN

Pre-Production

Treatment und Drehbuch: 01.02.2026 – 31.03.2026

Location Scouting: 13.04.2026 – 15.04.2026

Teamzusammenstellung (Kamera, Licht, Ton): 23.01.2026 – 13.03.2026

Ausarbeitung detaillierter Produktionsplan und Finanzierungsplan: 01.03.2026 – 17.03.2026

Fertigstellung Produktionsmappe: 17.03.2026

Förderungsfristen: 20.03.2026

Casting: 27.04.2026 – 30.04.2026

Production

Drehtage: 01.06.2026 – 04.06.2026 | 06.06.2026 – 08.06.2026 (7 Drehtage)

Set-Aufbau und Proben: 20.05.2026 – 22.05.2026

Logistik: 31.05.2026 | 05.06.2026 | 09.06.2026

Post-Production

Rohschnitt: 15.06.2026 – 30.06.2026

Feinschnitt und Farbkorrektur: 01.07.2026 – 17.07.2026

Sound Design und Audioabmischung: 01.07.2026 – 31.07.2026

Finale Abnahme: 30.09.2026

Verwertung

Trailer und Pressearbeit: 01.10.2026 – 15.10.2026

Filmfestival-Einreichungen: ab 01.03.2027

Premiere: Dezember 2026

STABLISTE

Pascal Bruckner

Eva Kiefer

Luis Martin

Sophia Hanfstingl

Christoph Schacherl

Sebastian Heiden

Tizian Grundböck

Michaela Kopf

Carmen Steiner-Torres

Lisa Tauchner

Ylva Hintersteiner

Kilian Zachhuber

Christoph Diem

Verena Koller

Sascha Bieringer



04 Finanzen

PROJEKTKALKULATION

KALKULATION PROJEKT: Carlina									
							Kalk v1		
1.0	Vorkosten						€	EL	RST
	Kopierkosten Drehbuch, PPM, ...						0,00	100,00	0,00
	Motivsuche & Recherche (inkl. Benzin, Fotos, Verpflegung)						300,00	0,00	0,00
	Casting (Materialkosten & Versorgung)						100,00	0,00	0,00
Zwischensumme 1							400,00	100,00	0,00
2.0	Nutzungsrechte						€	EL	RST
	Treatment & Drehbuch						0,00	0,00	0,00
	Musik (inkl. Komposition, Aufnahme, Rechte)						50,00	0,00	0,00
	Dramaturgische Betreuung						0,00	0,00	0,00
Zwischensumme 2							50,00	0,00	0,00
3.0	Gagen/Honorare/Löhne						€	EL	RST
	Team		Tage/Woche						
	Produzentenhonorar		pauschal			0	2000,00	0,00	2000,00
	Regie		pauschal			0	2200,00	0,00	2200,00
	Regieassistent		7 Tage	à	253,81		1776,67	0,00	1776,67
	Script&Continuity		7 Tage	à	184,01		1288,07	0,00	1288,07
	Setaufnahmeleitung		7 Tage	à	195,11		1365,77	0,00	1365,77
	Produktionsassistent		7 Tage	à	153,43		1074,01	0,00	1074,01
	Produktionsassistent		7 Tage	à	153,43		1074,01	0,00	1074,01
	Kamera		7 Tage	à	573,92		4017,44	0,00	4017,44
	Kameraassistent 1		7 Tage	à	241,39		1689,73	0,00	1689,73
	Kameraassistent 2		7 Tage	à	183,8		1286,60	0,00	1286,60
	Kamerabühne		7 Tage	à	210,98		1476,86	0,00	1476,86
	Oberbeleuchter		7 Tage	à	234,77		1643,39	0,00	1643,39
	Beleuchter		7 Tage	à	177,66		1243,62	0,00	1243,62
	Beleuchter		7 Tage	à	177,66		1243,62	0,00	1243,62
	Kostümbild		7 Tage	à	283,64		1985,48	0,00	1985,48
	Maske		7 Tage	à	283,64		1985,48	0,00	1985,48
	Tonmeister		7 Tage	à	361,13		2527,91	0,00	2527,91
	Tonassistent		7 Tage	à	230,91		1616,37	0,00	1616,37
	Tonassistent		7 Tage	à	230,91		1616,37	0,00	1616,37
	Best Boy/Girl		7 Tage	à	204,59		1432,13	0,00	1432,13
	Best Boy/Girl		7 Tage	à	204,59		1432,13	0,00	1432,13
Zwischensumme Gagen Crew							35975,66	0,00	35975,66
	Darsteller:in 1		7 Tage	à	100		700,00	0,00	700,00
	Darsteller:in 2		7 Tage	à	100		700,00	0,00	700,00
	Darsteller:in 3		7 Tage	à	100		700,00	0,00	700,00
	Darsteller:in 4		7 Tage	à	100		700,00	0,00	700,00
	Kompars:innen	7 Tage	5 Pers.	à	20		700,00	0,00	700,00
Zwischensumme Aufwandsentschädigungen Darsteller & Komparsen							3500,00	0,00	3500,00
Zwischensumme 3							39475,66	0,00	39475,66

PROJEKTKALKULATION

4.0	Catering							€	EL	RST
	Essen	7	Tage	25	Pers.	à	10	1750,00	0,00	0,00
	Snacks & Getränke	7	Tage	25	Pers.	à	5	875,00	0,00	0,00
Zwischensumme 4								2625,00	0,00	0,00
5.0	Transport/Reise/Nächtigungskosten							€	EL	RST
	Nächtigung Darstell.	7	Tage	4	Personen	à	50	1400,00	0,00	0,00
	Reisekosten		pauschal					100,00	0,00	0,00
	Benzin PKW		pauschal					300,00	0,00	0,00
	Benzin PKW 2		pauschal					300,00	0,00	0,00
	Benzin PKW 3		pauschal					300,00	0,00	0,00
	Fahrzeugmiete PKW		7	Tage	à		90	630,00	0,00	0,00
	Fahrzeugmiete PKW 2		7	Tage	à		90	630,00	0,00	0,00
	Taxi/Fahrtkostenersatz		pauschal					0,00	0,00	0,00
Zwischensumme 5								3660,00	0,00	0,00
6.0	Motivkosten							€	EL	RST
	Motivkosten Motiv 1							700,00	0,00	0,00
	Motivkosten Motiv 2							0,00	0,00	0,00
Zwischensumme 6								700,00	0,00	0,00
7.0	Ausstattung							€	EL	RST
	Setbau							100,00	0,00	0,00
	Requisiten							400,00	0,00	0,00
	Kostüm Kauf/Miete			10	Pers.	à	50	500,00	0,00	0,00
	Schminkmaterial							50,00	0,00	0,00
	SFX Makeup							100,00	0,00	0,00
Zwischensumme 7								1150,00	0,00	0,00
8.0	Technik							€	EL	RST
	Kamera			9	Tage	à	110	990,00	0,00	0,00
	Objektive			9	Tage	à	120	1080,00	0,00	0,00
	div. Kamerazubehör			9	Tage	à	50	450,00	0,00	0,00
	Grip			9	Tage	à	140	1260,00	0,00	0,00
	Lichtequipment			9	Tage	à	75	675,00	0,00	0,00
	Tonequipment			9	Tage	à	25	225,00	0,00	0,00
	Sonstiges Verbrauch (Folien, Batterien, Gaffa...)				pauschal			100,00	0,00	0,00
Zwischensumme 8								4780,00	0,00	0,00
9.0	Aufnahmемaterial							€	EL	RST
	Festplatten			0	Stk.					0,00
Zwischensumme 9								0,00	0,00	0,00
10.0	Postproduktion							€	EL	RST
	Bild Schnittplatz							0,00	0,00	0,00
	Ton Schnittplatz							0,00	0,00	0,00
	Ton Mischung 5.1							0,00	0,00	0,00
	Foley Aufnahmen							30,00	0,00	0,00
	Festplatten			2	Stk.	à	100	200,00	0,00	0,00
	Farbkorrektur / Online							0,00	0,00	0,00
	VFX/Compositing/Titel Design							0,00	0,00	0,00
	DCP Erstellung							0,00	0,00	0,00
	DVD Mastering							0,00	0,00	0,00
Zwischensumme 10								230,00	0,00	0,00
11.0	Allgemeine Kosten							€	EL	RST
	Büromaterial, Porto, Kopien							80,00	0,00	0,00
	Set Infrastruktur, Apotheke							250,00	0,00	0,00
Zwischensumme 11								330,00	0,00	0,00
12.0	Versicherung							€	EL	RST
	Versicherungen							300,00	0,00	0,00
Zwischensumme 12								300,00	0,00	0,00
GESAMTSUMME BRUTTO								51075,66	100,00	39475,66
GESAMTSUMME abzgl. EL/RST								11500,00		

FINANZIERUNGSPLAN

Finanzierungsplan Carlina				
AUSGABEN			Kalk V1	%
1.0	Vorkosten		400	0,78%
2.0	Nutzungsrechte		50	0,10%
3.0	Gagen/Honorare/Löhne *		39 475,66	77,29%
4.0	Catering		2625	5,14%
5.0	Transport/Reise/Nächtigungskosten		3 660,00	7,17%
6.0	Motivkosten		700	1,37%
7.0	Ausstattung		1 150,00	2,25%
8.0	Technik		4 780,00	9,36%
9.0	Aufnahmемaterial		0	0,00%
10.0	Postproduktion		230	0,45%
11.0	Allgemeine Kosten		330	0,65%
12.0	Versicherung		300	0,59%
Summe Gesamt Herstellungskosten			51 075,66	100,00%
Ausgaben abzügl. EL/RST				11 500,00
EINNAHMEN				
Förderungen & Sponsoring		Stand	Kalk V1	%
Förderstelle FH St. Pölten		geplant	1 500,00	13,04%
Förderstelle ÖH		geplant	1 500,00	13,04%
Förderstelle Wien		geplant	1 500,00	13,04%
Förderstelle NÖ (Come on!)		geplant	4 000,00	34,78%
Crowdfunding		geplant	2 000,00	17,39%
Eigenleistung		geplant	1 000,00	8,70%
Summe Förderungen			11 500,00	100,00%
Eigenleistungen/Rückstellungen			Kalk V2	%
Eigenleistungen			100,00	0,25%
Rückstellungen			39 475,66	99,75%
Summe EL & RST			39 575,66	100,00%
Summe Einnahmen			51 075,66	
Kostendeckung %			100,00%	

The background of the slide features a soft-focus photograph of numerous pink flowers, likely verbena, with thin green stems. A semi-transparent purple overlay covers the entire image, creating a calm and artistic aesthetic.

05 Filmverwertung

ZIELGRUPPE & POTENZIAL

Der Kurzfilm Carlina richtet sich an ein film-interessiertes Publikum, das sich für künstlerisch erzählte Dramen und charakterzentrierte Geschichten interessiert. Die Handlung behandelt universelle Themen wie familiäre Loyalität, Verantwortung, gesellschaftlichen Druck und unterschiedliche Formen menschlicher Nähe. Durch diese Themen besitzt der Film eine emotionale und gesellschaftliche Relevanz, die über den spezifischen Handlungsraum hinaus wirkt.

Der Film verbindet eine ruhige, atmosphärische Bildsprache mit einer intimen Figurenperspektive und spricht dadurch sowohl ein Publikum im Bereich des Arthouse- und Festivalfilms als auch Zuschauer*innen an, die sich für zeitgenössische Kurzfilme mit starken emotionalen Themen interessieren.

Ein besonderes Potenzial liegt zudem in der Einbettung des Films in die alpine Landschaft und deren filmische Inszenierung. Natur, Landschaft und die symbolische Ebene der Silberdistel (*Carlina acaulis*) bilden eine eigenständige visuelle Identität, die dem Film eine klare ästhetische Handschrift verleiht. Diese Verbindung aus Landschaft, Natur und persönlicher Geschichte ist ein Element, das international in der Festivalwelt häufig auf großes Interesse stößt.

Darüber hinaus ist Carlina Teil eines studentischen Abschlussprojekts und steht exemplarisch für zeitgenössischen österreichischen Nachwuchsfilm. Dadurch besitzt der Film auch ein besonderes Potenzial im Kontext von Nachwuchssektionen auf nationalen und internationalen Filmfestivals.



NATIONALE & INTERNATIONALE FILM-FESTIVALSTRATEGIE

Die erste Verwertung des Films erfolgt über eine gezielte Einreichung bei nationalen und internationalen Kurzfilmfestivals. Ziel ist es, dem Film eine möglichst breite Sichtbarkeit innerhalb der internationalen Festival- und Kurzfilmszene zu ermöglichen.

Auf nationaler Ebene wird eine Premiere bei einem bedeutenden österreichischen Filmfestival angestrebt, beispielsweise bei der Diagonale – Festival des österreichischen Films in Graz. Weitere geplante Einreichungen betreffen Festivals wie Vienna Shorts, Crossing Europe Linz, das Filmfestival Kitzbühel sowie weitere Plattformen für österreichischen Nachwuchsfilm.

Parallel dazu verfolgt das Projektteam eine internationale Festivalstrategie. Besonders relevant sind internationale Festivals, die sich auf Kurzfilmprogramme und Nachwuchsfilme konzentrieren. Hierzu zählen unter anderem Festivals wie Locarno, San Sebastián, Karlovy Vary, Rotterdam, Edinburgh oder das Sarajevo Film Festival.

Ziel dieser Strategie ist es, dem Film internationale Sichtbarkeit zu ermöglichen und gleichzeitig Kontakte zur internationalen Film- und Festivalbranche aufzubauen.

WEITERE VERWERTUNG

Nach der Festivalphase sind weitere Formen der Präsentation geplant. Dazu gehören Vorführungen im universitären Kontext, Präsentationen im Rahmen von kulturellen Veranstaltungen sowie mögliche Screenings im Umfeld von Film- und Medieninitiativen.

Darüber hinaus kann der Film im Anschluss an die Festivalphase über Online-Plattformen für Kurzfilme, kuratierte Streamingangebote oder filmkulturelle Plattformen zugänglich gemacht werden.

Zusätzlich dient der Film für die beteiligten Studierenden als wichtiges Portfolio- und Referenzprojekt für den Einstieg in die Film-, Medien- und Kreativbranche.

LANGFRISTIGE SICHTBARKEIT

Durch die Kombination aus Festivalstrategie, Präsentationen im kulturellen Kontext und digitaler Verwertung soll Carlina langfristig eine Sichtbarkeit innerhalb der österreichischen und internationalen Kurzfilmszene erreichen.

Der Film versteht sich dabei nicht nur als einzelnes Werk, sondern auch als Beitrag zur Förderung des filmischen Nachwuchses in Österreich und zur Sichtbarkeit junger Filmschaffender innerhalb der europäischen Filmkultur.



University of
Applied Sciences
St. Pölten

Kontaktverweis

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten
3100 St. Pölten, Campus-Platz 1

Masterstudiengang Digital Media Production

Studiengangsleitung: FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus Seidl, Bakk.

Masterklasse: Film & TV

Masterklassenleitung: FH-Prof. Dipl.-Ing. Lars Oertel

Pascal Bruckner | Drehbuch & Regie

Mail: p.bruckner@outlook.de | mp251507@ustp-students.at

Eva Kiefer | Produktion & Aufnahmeleitung

Mail: mp251504@ustp-students.at

Luis Martin | Produktion & Regieassistentz

Mail: mp251505@ustp-students.at

